

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



April

2024

Liebe Verantwortliche in der Kinder-und Jugendarbeit Baden, liebe Interessierte,

wir hoffen, wir haben mit unserem neuen Newsletter euer Interesse geweckt. Heute erhaltet ihr die nächste Ausgabe. Wenn ihr Anregungen habt, wenn ihr Bereiche vermisst oder ähnliches, dann freuen wir uns über Rückmeldungen, wir wollen gemeinsam mit Euch diesen Newsletter weiterentwickeln.

Inhaltsverzeichnis

- [Landesjugendplan](#)
- [Bildungs-App cliMATEs](#)
- [Kommunal und Europawahl](#)
- [Grußkarte zum 18. Geburtstag](#)
- [Fachtag: Israelbezogener Antisemitismus
Erkennen – Begreifen – Reagieren](#)
- [Webinar GEMA-Online-Meldeportal](#)
- [Auswirkungen der Cannabis Teillegalisierung
auf Maßnahmen der Jugendverbände](#)

Landesjugendplan



Wie jedes Jahr haben wir wieder das Pro aktuell überarbeitet und euch auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Hier findet ihr alle Informationen zur Beantragung von Geldern.

Für Fragen zu Oase und der Beantragung von Geldern im Landesjugendplan stehen euch zur Verfügung:

Ansprechpersonen:

Tanja Rebmann

+45 721 9175-348 | tanja.rebmann@ekiba.de

- Pädagogische Betreuer,
- Projekte mit Bildungscharakter,
- Finanziell schwächer Gestellte

Patricia Schellenberger

+45 721 9175-374 | patricia.schellenberger@ekiba.de

- Maßnahmen der Ehrenamtsqualifizierung (Jugendleiterlehrgänge),
- Themenorientierte Bildungsmaßnahmen (Seminare),
- Webbasierte Veranstaltungen

Hilfestellung bei kniffligen Finanz- und Versicherungsfragen gibt das Büro der Geschäftsstelle:

Landesjugendreferentin: [Kerstin Sommer](mailto:kerstin.sommer@ekiba.de) | kerstin.sommer@ekiba.de

Bildungs-App: cliMATEs

clIMATEs

Die App für klimafreundliche Veranstaltungen



Klimafreundliches Reisen: Ein harmonisches Zusammenspiel von Abenteuerlust und Umweltschutz.

Die App wurde ursprünglich für klimafreundliche Jugendreisen entwickelt. Mit dem BDKJ zusammen haben wir uns auf den Weg gemacht diese weiterzuentwickeln für klimafreundliche Veranstaltungen. **Sie eignet sich auch sehr gut als Bildungsapp, um sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.** Legt doch mal eine Veranstaltung an, euer Gruppentreffen, eure Gremiensitzung, euren Jugendgottesdienst, eure Freizeit, ihr werdet überrascht sein, wie ihr auf spielerische Weise mit dem Thema klimafreundliche Veranstaltungen umgehen könnt.

Die App eignet sich nicht nur für die Kinder- und Jugendarbeit, auch im Erwachsenenbereich können Veranstaltungen bilanziert werden und für die Zukunft klimafreundlicher aufgestellt werden.

Schon gewusst?

Laut einer Studie, veröffentlicht im Fachmagazin Nature Climate Change im Mai 2018, sind **Touristen für 8% der globalen CO2-Emissionen verantwortlich.**

Jährlich reisen mehr als **1,5 Millionen Kinder und Jugendliche** mit gemeinnützigen Organisationen wie Kirchengemeinden, Sportvereinen und Jugendorganisationen, wie das Statistische Bundesamt berichtet. Wie können wir also unsere Reisen klimafreundlicher gestalten? Die App zeigt Wege auf, **wie Reisespaß und Klimaschutz Hand in Hand gehen können.**

Die Weiterentwicklung der App durch die Evangelische Jugend Baden und BDKJ:



CO2-Rechner:

Im CO2-Rechner können Veranstaltungen bilanziert werden. In unterschiedlichen Kategorien sind bereits CO2- Werte hinterlegt, sodass die Eintragung möglichst niederschwellig ist.

Registrierung:

Bei der Registrierung können nach Auswahl des Trägers/Dachverbandes Evangelische Jugend Baden verschiedene Untergruppierungen (EGJ...) ausgewählt werden. Diese "Subpartner" haben einen eigenen Zugang und können die Statistik ihrer Gruppen einsehen.

Weitere Inhalte:

- Rezepte
- Vergleiche der Eintragungen aus dem CO2-Rechner
- Handabdruck: Informationen und Material
- Verlinkung zur Karte von morgen

Wir freuen uns, wenn Ihr die App nutzt. Sie ist geeignet für Konfi-Gruppen, Jugendgruppen, Schulen, Freizeiten und weitere Veranstaltungen.

Kommunal und Europawahl



Nicht mehr lang bis zu den Kommunalwahlen!

Vierorts laufen schon Projekte politischer Bildung, um junge Wahlberechtigte aufzuklären und die Wahl mit ihnen durchzuspielen.

Wer noch aktiv werden will, findet viele Anregungen auf der „**Kommunal Aktiv**“-Seite der Servicestelle unter dem Punkt „Selbst einen Workshop veranstalten“.

Die Druckvorlagen der Kampagne der Servicestelle sind jetzt online. Mit Bildung allein ist es aber erfahrungsgemäß nicht getan, damit am Wahlsonntag tatsächlich viele junge Menschen an die Urnen gehen. Hier kommt die Kampagne der Servicestelle ins Spiel.

JUNGE MENSCHEN AUFRÜTTELN!

MIT DER KAMPAGNE „OHNE DICH WIRD'S NIX“!

(Zum Wählen gehen aufrufen: Ohne dich wird's nix! | Newsletter (lrbw.de))

Illustration: oben drei Menschen, die sich gemeinsam etwas überlegen, mit der Überschrift Kommunal aktiv.

Warum ich? Darunter der Kampagnenslogan "Ohne dich wird's nix!" Damit der Ruf an die Urnen möglichst weit ins Land streut, haben wir für euch Postkarten- und Plakatmotive vorbereitet, die ihr vor Ort in der benötigten Stückzahl ausdrucken

könnt, um sie zielgerichtet unter die jungen Leute zu bringen. Außerdem gibt es Stickervorlagen, um die Botschaft „Ohne dich wird's nix“ bleibend an geeigneten Stellen zu hinterlassen.

Die Kampagnenmotive findet ihr unter dem Punkt „**Zum Wählen aufrufen!**“ zum Download.

Es folgen noch Sharepics für eure Social Media Accounts.

Bei Bedarf dürft ihr die Materialien auf eure Gemeinde/euren Landkreis anpassen!

Wendet euch dafür an die Kampagnenkoordination: **Karoline Gollmer**
gollmer@kinder-jugendbeteiligung-bw.de | +49 711 16447-42

Außerdem wollen wir euch auch nochmal auf die Kampagne der aej zur Europawahl hinweisen.

Infos findet ihr hier: <https://www.aej.de/waehlerisch>

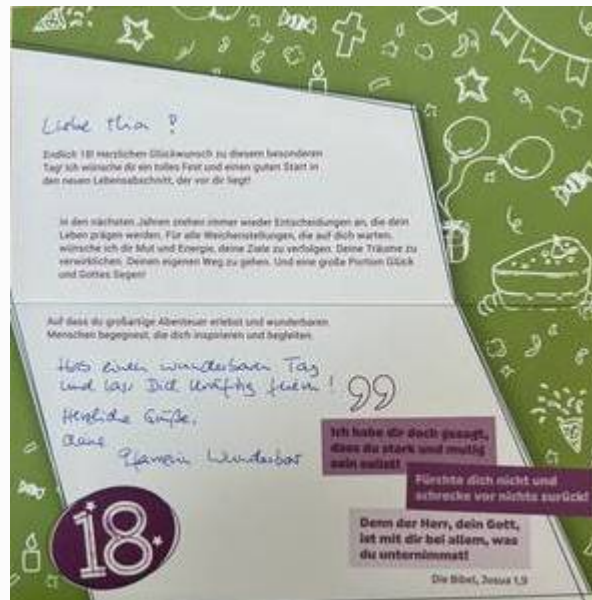


Grußkarte zum 18. Geburtstag



Der Übergang zur Volljährigkeit ist ein besonderes Ereignis im Leben. Der Arbeitsbereich „Mitgliederorientierung“ der Landeskirche bietet **Glückwunschkarten** und alternativ einen **digitalen Gruß**, mit dem Sie Ihren Gemeindemitgliedern zu diesem besonderen Ereignis gratulieren und als Kirchengemeinde mit ihnen in Kontakt treten können.

Die Glückwunschkarte zum 18. Geburtstag hat auf der Innenseite einen eingedruckten Text, Sie können die Anrede, Grüße und Unterschrift und – **je nach Wunsch – noch persönliche Worte ergänzen**. Die Karte wurde an der Zielgruppe getestet. Die Agentur Petitio gestaltet bereits seit über 10 Jahren die „Kirchenpost“ für Bayern und Württemberg und nun auch für die EKIBA.



Die Glückwunschkarten inklusive Aufkleber für den Umschlag erhalten Sie im **10er Set für 5 Euro im [ekiba-Shop](#)**.

Alternativ zur gedruckten Glückwunschkarte gibt es auch einen **digitalen Gruß**. So können Sie Ihren Jugendlichen auch per E-Mail oder Messenger gratulieren. **Den kostenlosen Download finden Sie [hier](#)**.

Fachtag:
Israelbezogener Antisemitismus
Erkennen – Begreifen – Reagieren

Fachtag

ISRAELBEZOGENER ANTISEMITISMUS

ERKENNEN – BEGREIFEN – REAGIEREN

12. Juni 2024 | 9:30 – 17:00 Uhr | Kostenfrei
Bildungszentrum St. Clara E 2, 15 | 68159 Mannheim

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel gibt es heftige Reaktionen und Kritik aus allen und in alle Richtungen. **Diese Kritik schlägt häufig in antisemitische Äußerungen um.** Deshalb ist das Erkennen von israelbezogenem Antisemitismus sowie eine angemessene Reaktion bzw. ein sicherer Umgang damit enorm wichtig. Ein Mitglied der Kreuzberger **Initiative gegen Antisemitismus (IgA e. V.)** informiert und sensibilisiert zum Thema.

Der Fachtag bietet Möglichkeiten zum **Austausch und zur Vernetzung.** Er richtet sich an Multiplikator:innen, die mit Jugendlichen arbeiten, an Lehrkräfte und Personen der Gemeinde-, Schulsozial- und Jugendarbeit sowie an Interessierte. Die Teilnahme ist für die Teilnehmer:innen **kostenfrei.**

Bildungszentrum St. Clara E 2, 15 | 68159 Mannheim

- Von Mannheim Hbf mit ÖPNV bis Haltestelle Universität West.
- Bitte sorgen Sie selbst für Ihre Verpflegung.
- Getränke werden gestellt.

Anmeldung:

www.demokratievorort.de/termin/antisemitismus-ma



Ort:

<https://www.ekiba.de/infothek/landeskirche-strukturen/bildungseinrichtungen/sanctclara-mannheim>

Veranstalter:

KIgA e. V. kämpft gegen Antisemitismus, Rassismus, Hass und Intoleranz mit innovativen und intersektionalen Ansätzen. Die pädagogischen Angebote eignen sich für die Schule, die Erwachsenenbildung und außerschulische Formate. www.kiga-berlin.de

Webinar GEMA-Online-Meldeportal



16. Mai 2024 | 14:00 – 15:30 Uhr

Die **GEMA** ist eine urheberrechtliche Verwertungsgesellschaft, die im Auftrag ihrer Mitglieder Urheberrechte und Vergütungsansprüche wahrnimmt, die sich aufgrund des Abspielens von Musik auf verschiedene Art und Weise ergeben. Seit diesem Jahr sind Meldungen an die GEMA **ausschließlich im Online-Portal** möglich. Hierzu wird am 16. Mai 2024 um 14 Uhr (bis ca. 15.30 Uhr) ein Webinar angeboten.

In diesem Webinar erhalten Evangelische Kirchen praktische Hilfe und kompakte Informationen zu den wichtigsten Angeboten im Onlineportal der GEMA: www.gema.de/portal

Die Inhalte des Webinars:

- Das GEMA Onlineportal: Die Basics
- So geht's: Registrieren und Einloggen
- Musikknutzungen anmelden
- Musik folgen/Setlist einreichen
- Stammdaten verwalten ändern
- Veranstaltungen und Verträge verwalten

Referenten:

Stephan Eying, Benjamin Lambert und Marion Möller

Anmeldung unter:

<https://www.gema.de/de/musiknutzer/branchen/kirchen>

Erfahren Sie das Wichtigste zu Kirchenkonzerten, Musik auf kirchlichen Veranstaltungen und in Gottesdienste: www.gema.de

Auswirkungen der Cannabis Teillegalisierung auf Maßnahmen der Jugendverbände



**Infos des Deutschen Bundesjugendrings zum Cannabisgesetz
Dieser Beitrag ist am 10.04. auf der Homepage des DBJR erschienen.**

Zum **01.04.2024** ist das Cannabisgesetz in Kraft getreten und führt zu einer teilweisen Legalisierung des Umgangs mit Cannabis. Im Vergleich zu den rechtlichen Regelungen des Umgangs mit Alkohol- oder Tabakkonsum bleibt der Konsum im Rahmen von Aktivitäten der Kinder- und Jugendhilfe in aller Regel weiterhin verboten. Der Bundesjugendring gibt einen kurzen Überblick über die veränderte Rechtslage mit Blick auf Maßnahmen der Jugendbände und –ringe.

Sofern bei einer Aktivität Minderjährige dabei sind, ist der Konsum von Cannabis für alle Personen untersagt. § 5 Abs. 1 des Cannabisgesetz legt eindeutig fest: **„Der Konsum von Cannabis in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist verboten.“** Nur sofern bei einer Maßnahme verlässlich ausgeschlossen ist, dass keine minderjährigen Personen anwesend sind, ist der Konsum rechtlich gesehen nicht untersagt.

Hinzukommt, dass der **Konsum von Cannabis auch in Kinder- und Jugendeinrichtungen selbst sowie in deren Sichtweite untersagt ist (§5 Abs. 2 Nr. 3 Cannabisgesetz)**. Das Gesetz spricht hier allgemein von „Kinder- und Jugendeinrichtungen“. Die Gesetzesbegründung hilft bei der Interpretation, was alles unter „Kinder- und Jugendeinrichtung“ fallen soll: **„Als Kinder- und**

Jugendeinrichtungen kommen insbesondere Kindertagesstätten, Kindergärten, Kindertagesbetreuungen (Hort) sowie Jugendzentren in Betracht.“ Da hier **„insbesondere“** steht werden darunter wohl ebenfalls Zeltlagerplätze für Jugendliche sowie Jugendbildungsstätten und ähnliche Einrichtungen fallen. Damit ist wohl der Großteil an Orten betroffen, an denen Freizeitmaßnahmen stattfinden. Da das Gesetz den Konsum auch in deren **„Sichtweite“** untersagt, ist der Konsum auch in **unmittelbarer Nähe nicht möglich**. Laut Gesetz endet die Sichtweite aber spätestens nach 100 Metern.

Im Ergebnis wird bei fast allen Maßnahmen der Jugendverbände der Konsum wohl weiterhin verboten sein. Rechtlich gesehen sind aber z.B. solche Konstellationen denkbar, bei denen ausschließlich volljährige Personen involviert sind und diese sich gemeinsam außerhalb von Jugendeinrichtungen aufhalten. Wenn also beispielsweise eine Jugendgruppe mit ausschließlich volljährigen Personen eine Kanutour macht. Ob dieser rein rechtliche Spielraum innerhalb des jeweiligen Jugendverbands tatsächlich genutzt wird, ist diesen selbst überlassen. In der Praxis wird der Umgang wohl ebenso divers sein, wie er bisher beim Umgang mit Alkohol- und Tabakkonsum auf Freizeiten ist.

Kontakt beim DBJR:

Lars Reisner (<https://dbjr.de/ueber-uns/geschaeftsstelle>)

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.](#)